

GEWÄSSERPREIS FÜR DEN KANTON BERN;

Hunzigenau,
13. Oktober 2009

*Grußadresse von
Herrn Regierungsrat Andreas Rickenbacher,
Volkswirtschaftsdirektor des Kantons Bern*



DER RENATURIERUNGSFONDS: EIN ERFOLGSREZEPT

Sehr geehrte Damen und Herren

Heute ist ein besonderer Tag, ein Tag, den wir alle hoffentlich in bester Erinnerung behalten werden.

Ein besonderer Tag ist heute zuerst einmal **für die Natur**: Die Natur hat bekanntlich selber keine Stimme. Sie kann sich selber nicht bemerkbar machen, wenn sie beeinträchtigt oder gar zerstört wird. Heute erhält sie an diesem Ort eine Stimme. Wie? Im Rauschen der in der Hunzigenau wieder frei fließenden Aare, im Rascheln des neu wachsenden Auenwaldes aber auch im Schweigen der neu angelegten Stillgewässer und Tümpel entlang des Flusslaufes wird die Stimme wahrnehmbar. Was sagt sie uns, diese Stimme? Sie sagt uns „Danke, danke dafür, dass aus einem Stück weitgehend kanalisiertem Flusslauf wieder ein verzweigtes, lebendiges Stück Gewässer geschaffen wurde.“

Ein besonderer Tag ist heute aber sicher auch **für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Rubigen**. Sie – vertreten vorab durch ihren Gemeindepräsidenten Renato Krähenbühl – sagen auch „Danke schön“. Danke für ein Stück Erholungsgebiet, das Erwachsenen und Kindern die Natur, die Pflanzen und Tiere zurück

gebracht hat. An schönen Tagen kann man sich überzeugen, wie viele Personen diese zu neuem Leben erweckte Flusslandschaft besuchen und geniessen.

Ein besonderer Tag ist es aber auch **für den Kanton Bern**. Die Verleihung des Gewässerpreises ist für uns eine hohe Ehre. Der Kanton Bern ist stolz, diesen Preis entgegennehmen zu dürfen. Seit 10 Jahren gibt es den bernischen RENATURIERUNGSFONDS. Er dient anderen Kantonen und dem Bund als Vorbild. Er hilft mit, dass unsere Wasserbauingenieure zusammen mit unseren Umweltfachstellen und den Vertreterinnen und Vertretern der Standortgemeinden, der Planungsbüros und der Baufirmen Renaturierungsprojekte konkreter umsetzen können.

Auch für diese **Personen**, für die Vertreter der kantonalen und kommunalen Behörden, für die Ingenieur- und Umweltbüros ist es ein besonderer Tag. Oft genug, wird deren Arbeit als Selbstverständlichkeit angenommen. Selten erhalten sie Anerkennung. Mit dem Gewässerpreis werden heute auch die Leistungen all dieser an den Renaturierungsvorhaben beteiligten Personen gewürdigt.

Schliesslich ist es auch **für mich persönlich** ein ganz besonderer Tag. Bereits als Präsident der Pro Natura Seeland habe ich für die Schaffung eines kantonalen RENATURIERUNGSFONDS gekämpft. Als bernischer **Volkswirtschaftsdirektor** darf ich nun mit Freude und Genugtuung feststellen, dass sich der Einsatz gelohnt hat.

Das **Erfolgsrezept** und die wichtigen Zutaten für erfolgreiche Renaturierungsprojekte sind klar:

- ein gut eingespieltes Team aus Ingenieuren und Ökologen,
- die frühzeitige Beteiligung der betroffenen Kreise wie Grundeigentümer, Gemeinden, Naturschutzorganisationen,
- die Pflege guter Beziehungen zum Bund und zu anderen Stellen für die Mithilfe an der Projektfinanzierung,
- erfahrene und begeisterungsfähige Baufachleute — vom Ingenieur bis zum Baggerführer,
- eine Prise „RENATURIERUNGSFONDS“ zur Beschleunigung und
- die Präsentation des gelungenen Werks nach seiner Fertigstellung an die Bevölkerung und an die Medien.

Im Namen des Kantons Bern danke ich den Veranstaltern für den Preis. Die Verleihung wird uns anspornen, auch weiterhin für die Renaturierung der bernischen Gewässer einzustehen.